



† Dr. iur. Roland Fux-Reis

1954 – 2013

Mit Trauer haben im September letzten Jahres in einem würdigen Gottesdienst viele Menschen Abschied von Roland Fux genommen: seine Angehörigen und Verwandten, denen er zu früh entrissen wurde, seine Freunde und Bekannten, die einen kulturell breit interessierten, gebildeten, lieben Menschen verloren haben. Unser Land ist um einen gesuchten, erfolgreichen Notar und Spitzenanwalt ärmer geworden.

Roland Fux wurde am 19. April 1954 den Eheleuten Marguerite, geborene Pianzola, und Bauunternehmer Clemens Fux als jüngstes von drei Kindern geboren. Er besuchte nach der Grundschule die Gymnasien Feldkirch und Einsiedeln und studierte an der Universität Zürich Rechtswissenschaft. Seine Doktorarbeit befasste sich mit dem Thema «Die Rechtsgrundlagen der Programmaufsicht des Bundes über den Rundfunk». Mit Freude nahm er seine Berufstätigkeit auf. 1990 gründet er mit seinen Freunden Otto Imboden und Jean-Michel Cina ein Advokatur- und Notariatsbüro, in dem er bis in die jüngste Zeit, zum Teil auch mit anderen Partnern, erfolgreich arbeitete.

Seine Familie, Gattin Irene, geborene Reis, die Tochter Mirjam mit Mann Robert und Sohn Clemens mit Frau Elena und den Kindern Milana, Sophia und Arthur bedeuteten Roland sehr viel. Mit ihnen verbrachte er glückliche und erholsame Tage im Chalet im Rothwald, aber auch auf Reisen in die Türkei, bei Aufenthalten im österreichischen Hohenems, in Hamburg, München und Mägenwil, wo seine Nächsten heute wohnen und arbeiten. Auf diesen Reisen und im Rothwald fand er Erholung und Zeit, sich durch Lektüre und andere Medien der Kultur und der gesellschaftlich-politischen Entwick-

lung zu widmen. Positive Impulse empfing er auch aus Vereinen, etwa im Rotary Club Brig, dessen Präsident er im Vereinsjahr 2001–2002 war, in der Mitgliedschaft bei der Osterlammgesellschaft, bei Lucullus Vallensis usw. Eine Wohlfühl-Oase für die Freizeit war ihm ferner die Therme Brigerbad. Solange seine Gesundheit es zuließ, spielte er auch gerne und regelmässig Tennis.

Über das Leben von Roland Fux kann man das damalige Rotary-International-Motto setzen, das lautete: «Mankind is our Business», d. h. die Menschheit ist unsere Angelegenheit. Roland arbeitete in einem Berufsfeld, in dem er es mit Menschen in ihren verschiedenen Aspekten zu tun hatte. Er sorgte auch dafür, dass sich der Rotary Club Brig in seiner Präsidialzeit nicht nur für die Durchführung von internen Vereinsanlässen wie etwa der Distriktsversammlung, sondern auch zugunsten der Kampagne gegen Personenminen und für die Behinderten-Sportgruppe Oberwallis einsetzte. Als Jurist liebte Roland andererseits die Herausforderungen und die heiklen Fälle. So machte er sich einen Namen als kompetenter, brillanter und renommierter Anwalt und Notar. Unvergessen sind etwa seine Arbeiten im Prozess um einen Politiker und Gemeindepäsidenten von Leukerbad und um die «Nacktdarstellungen» eines Zermatter Künstlers.

All das hier kurz skizzierte spricht für sich und offenbart viel über die vielseitige, gescheitete, streng und analytisch denkende und doch lebenswürdige Persönlichkeit von Roland Fux. Roland lebte ein interessantes, arbeitsreiches, Früchte tragendes Leben. Wir wollen seiner stets ehrend gedenken. Requiescat in pace!

Alois Grichting

WB, 5.3.2014